

# Zum Einsatz von DaF-Lehrwerken in Rumänien

---

**Liana Regina IUNESCH**

Doz., Dr.; Lucian-Bloga-Universität Sibiu/Hermannstadt;

E-mail: [lianareginaiunesch@gmail.com](mailto:lianareginaiunesch@gmail.com)

**Abstract:** The paper presents the legal framework regulating the selection of alternative school textbooks for German language education in Romanian schools and compares the list of manuals recommended by the Ministry of Education for years 3–12 in 2015/16 with those currently used in practice by teachers. The 20 teachers surveyed for the current study were asked to indicate what textbooks they used in the classroom. Survey results were compared with the ministry-approved lists to check for concordances and discrepancies. Survey participants were further asked to give three reasons for their textbook selection and to indicate whether and to what purpose they used additional text-based resources in their teaching.

**Keywords:** German as a foreign language, textbooks, textbook catalogues

## 1. Einleitung

Die Beschäftigung mit Gütekriterien für ein gutes Lehrwerk und die Entstehung von Kriterienkatalogen begann in den 1970er Jahren im Zuge der Erforschung des Fremdsprachenunterrichts.<sup>1</sup>

---

<sup>1</sup> vgl. Funk, Hermann: *Qualitätsmerkmale von Lehrwerken prüfen – ein Verfahrensvorschlag*. In: Fondazione Lingue e Culture (Hgg.): *Babylonia. Die Zeitschrift für Sprachunterricht und Sprachenlernen* 3/04. Bellinzona 2004, S. 41. (<http://babylonia.ch/de/archiv/anni-precedenti/2004/nummer-3-04/qualitaetsmerkmale-von-lehrwerken-pruefen-ein-verfahrensvorschlag/>).

Die Erforschung des Fremdsprachenunterrichts und des Fremdsprachenerwerbs führte zu einer Methodendiskussion, die sich auf die Unterrichtspraxis niederschlug. Die Rolle der Lehrwerke im Unterricht erfuhr im Laufe der Zeit ebenfalls eine entscheidende Änderung: Vom entscheidenden Lehrmittel wurde es zu einer unter vielen interdependent wirksamen Variablen im Spracherwerb.<sup>2</sup>

Bei der Göttinger AKADAF Tagung stand das Lehrwerk im Zentrum der Diskussion. Funk bemerkt, dass bei dem Göttinger Kongress keine Entwicklungsperspektiven aufgezeigt, sondern Kritik am Lehrwerk geäußert wurde, wobei eine ganze Reihe von Mängeln offengelegt wurden.<sup>3</sup> Trotz aller Mängel ist ein Verzicht auf das Lehrwerk im Unterricht sowohl für Lehrende als auch für Lernende als nachteilig zu betrachten, da für Lehrende die Suche nach geeignetem Lehrmaterial im Internet zur ausgeglichenen Förderung aller vier Fertigkeiten (Sprechen, Hören und Verstehen, Lesen und Verstehen, Schreiben) sehr zeitaufwändig wäre und die Gefahr eines einseitigen Unterrichts bestünde und Lernern ohne ein Lehrwerk, dass ihnen auch zu Hause zum selbständigen Üben, Nachlesen und Nachschlagen zur Verfügung steht, das autonome Lernen erschwert würde.<sup>4</sup>

Funk bemerkt, dass bei aller Kritik Lehrwerke eine wichtige Leitlinie für Lehrende und Lerner darstellen können:

Lehrwerke können, besonders dann, wenn Theorie und Praxis zusammenarbeiten, ein gestuftes, geordnetes, theoretisch fundiertes Lernprogramm sein, eine Leitlinie, die Theorie- und Praxiserfahrung

<sup>2</sup> Riemer, Claudia: *Individuelle Unterschiede im Fremdsprachenerwerb. Die Wechselwirksamkeit ausgewählter Einflussfaktoren*. Hohengehren: Schneider 1997, S. 233.

<sup>3</sup> vgl. Funk, Hermann: *Qualitätsmerkmale von Lehrwerken prüfen – ein Verfahrensvorschlag*. a.a.O. Culture (Hgg.): *Babylonia. Die Zeitschrift für Sprachunterricht und Sprachenlernen* 3/04. Bellinzona 2004, S. 42.

<sup>4</sup> Maijala, Minna: *Was ein Lehrwerk können muss – Thesen und Empfehlungen zu Potenzialen und Grenzen des Lehrwerks im Unterricht Deutsch als Fremdsprache*. In: *Info Daf* 34, 6, 2007, S. 543-561.

enthält und verfügbar macht, nicht aber ein alles umfassendes Angebot für den Unterricht.<sup>5</sup>

Kriterienkataloge ermöglichen es den Lehrenden, das für Ihre Lernergruppe passende, gleichzeitig auch den aktuellen Gütekriterien entsprechende Lehrwerk auszusuchen, doch die Praxis zeigt, dass oftmals andere Gründe als die in der Forschung aufgestellten Kriterien die Auswahl des Lehrwerks beeinflussen. Zum Beispiel ist bei der Auswahl oft der Preis oder das Marketing der Verlage ein wichtiger Einflussfaktor.<sup>6</sup> Im Folgenden sollen die in Rumänien entscheidenden Rahmenbedingungen für die Auswahl der Lehrwerke dargestellt werden.

## 2. Möglichkeiten und Grenzen der Auswahl von Lehrwerken in Rumänien

In Rumänien werden Lehrwerke aufgrund jeweils gültiger curricularer Vorgaben vom Bildungsministerium genehmigt, wobei der Preis ebenfalls eine wichtige Rolle spielt. Sie können in Rumänien oder im Ausland veröffentlicht worden sein. Für jedes einzelne Studienfach und Bildungsjahr werden mindestens zwei Lehrwerke genehmigt, so dass die Lehrenden sich eines dieser Lehrwerke aussuchen können.

Die Auswahl des Lehrwerks ist theoretisch für den eigenen Unterricht freigestellt. Allerdings muss die Auswahl aus einem Katalog jener Lehrwerke erfolgen, der vom Bildungsministerium jedes Jahr aufs Neue herausgegeben wird. Dieses wird im Artikel 69 des Unterrichtsgesetzes 1/2011 ausdrücklich festgelegt: „Die Lehrenden suchen, im Rahmen der Freiheit beruflicher Initiative, aus der durch das Ministerium für Bildung,

---

<sup>5</sup> Funk, Hermann: *Qualitätsmerkmale von Lehrwerken prüfen – ein Verfahrensvorschlag*. a.a.O., S. 41.

<sup>6</sup> vgl. ebenda.

Forschung, Jugend und Sport genehmigten Liste Lehrwerke für ihren Unterricht aus und empfehlen sie ihren Schülern<sup>7,8</sup>.

Die Titel für die Klassen I-X werden durch das Unterrichtsministerium finanziert, da der Bildungsweg in Rumänien bis einschließlich Klasse X kostenlos ist. Ab Klasse XI müssen die Lehrwerke von den Eltern finanziert werden. Für einzelne Fächer, z. B. Englisch als Fremdsprache, umfasst die Liste genehmigter Lehrwerke mehr als fünf Titel. Gleiches lässt sich leider nicht auch für Deutsch als Fremdsprache sagen. Für Deutsch als Fremdsprache beinhaltet die Liste genehmigter Lehrwerke für die Regelschulzeit maximal drei Titel. Auf den Internetseiten des Bildungsministeriums sind in gesonderten Tabellen die Buchtitel publiziert, die für das Schuljahr 2015-2016 neu aufgelegt werden, sowie die Buchtitel, die für den Unterricht zwar freigegeben sind, jedoch nicht durch das Bildungsministerium finanziert werden.<sup>9</sup>

Für Deutsch als Fremdsprache werden im diesem Schuljahr (2015-2016) für den fremdsprachenunterrichtlichen Frühbeginn in der III. Klasse die gleichen zwei Lehrwerke neu aufgelegt, die seit etwa sieben Jahren in der Liste enthalten sind:

*Deutsch als Fremdsprache für die III. Klasse (L1)*<sup>10</sup> von M. Frânculescu, C. Hamburda, E. Koos, T. Mihaiu, R. Romcea, C. Sisak, M. Tinca, S. Trofin, M. Verbischi, EDP-Verlag, O. J. und *Planetino*, Deutsch für Kinder (L1) von Siegfried Buttner,

<sup>7</sup> in eigener Übersetzung.

<sup>8</sup> Legea educației naționale (Bildungsgesetz) nr. 1/2011, art. 69, al.(Abs.) 3.

<sup>v</sup>gl. auch Erlass des Bildungsministeriums nr. \_5913\_ vom \_13.XI.2008, Art. 2. – (1) În sistemul național de învățământ preuniversitar se utilizează numai manuale școlare aprobate prin ordin al ministrului Educației, Cercetării și Tineretului.

<sup>9</sup> vgl. Ministerul Educației, Cercetării și Tineretului. *Catalog*. In: <http://www.edu.ro/index.php/articles/c152>, 08. 02. 2016.

<sup>10</sup> In der jeweils genehmigten Liste des Bildungsministeriums gilt (L1) als die erste Fremdsprache.

Gabrielle Kopp und Josef Alberti, das 2008 im Hueber Verlag erschienen ist.<sup>11</sup>

In der vierten Schulklasse wird Deutsch auch ausschließlich als erste Fremdsprache unterrichtet. Die Liste für eine Neuauflage genehmigter Lehrwerke für das Jahr 2015-2016 beinhaltet für Deutsch als Fremdsprache nur noch das im Hueber Verlag erschienene Lehrwerk. Demgegenüber stehen für Französisch als erste Fremdsprache acht Titel und für Englisch als erste Fremdsprache fünf für eine Neuauflage genehmigte Titel zur Auswahl. Doch es können auf dem "freien Markt" (in der Tabelle „piața liberă“) weitere Titel erworben werden, bei denen in der Tabelle entweder nur die Autoren, oder der Verlag angegeben sind:

Limba germană (L1)	a IV-a	Ernst Klett Sprachen	Sitka Alaska	cf. programă OM 3919/ 2005	piața liberă
Limba germană (L1)	a IV-a	G. Gerngross, W. Krenn, H. Puchta	Sitka Alaska	cf. programă OM 3919/ 2005	piața liberă

**Tabella 1** - Ausschnitt aus dem Titelkatalog des Bildungsministeriums 2015-2016<sup>12</sup>

Für Deutsch als erste Fremdsprache steht auch in der fünften Schulklasse nur ein durch das Bildungsministerium finanziertes Lehrwerk für DaF zur Verfügung der Lehrkräfte, diesmal das 2001 erschienene Regionallehrwerk *Deutsch mit Spaß* von Aurelia Călugărița, Cornelia Danciu und Monica Verbițiçi.

Für Deutsch als zweite Fremdsprache stehen ein regionales Lehrwerk und ein deutsches Lehrwerk zur Auswahl: *Deutsch*

<sup>11</sup> vgl. Ministerul Educației, Cercetării și Tineretului. *Catalogul manualelor școlare clasele III-X în vederea retipăririlor an școlar 2015-2016*. <http://www.edu.ro/index.php/articles/22917>, 08. 02. 2016.

<sup>12</sup> vgl. Ministerul Educației, Cercetării și Tineretului. *Catalogul manualelor școlare clasele IV-X valabile an școlar 2015-2016*. <http://www.edu.ro/index.php/articles/22765>, 08. 02. 2016.

*ist Prima*<sup>13</sup> von Silvia Florea, Adriana Gheorghe und Anne Panican, das im EDP Verlag und *Ping Pong 1* von Gabriele Kopp und Konstanze Frölich, das 2001 im Hueber Verlag erschien. Weitere Lehrwerke, die frei auf dem Buchmarkt erworben werden könnten, beinhaltet die Liste nicht.

Für die 6. Schulklasse ändert sich nichts an der Liste genehmigter und durch das Bildungsministerium finanzierter Lehrwerke. Für Deutsch als erste Fremdsprache steht nur das bereits genannte Regionallehrwerk *Deutsch mit Spaß* und für Deutsch als zweite Fremdsprache die beiden bereits genannten Lehrwerke zur Verfügung. Auch für die 6. Schulstufe beinhaltet die Liste keine weiteren Lehrwerke, die im Unterricht eingesetzt werden dürfen.

In der 7. Klasse steht das deutsche Lehrwerk nicht mehr zur Auswahl. Für Deutsch als erste Fremdsprache steht wieder nur das Regionallehrwerk *Deutsch mit Spaß* zur Verfügung und für Deutsch als zweite Fremdsprache werden zwei Regionallehrwerke zur Auswahl angeboten. Dies sind das bereits seit der 5. Klasse geltende *Deutsch ist Prima* und als Alternative *Deutsch ist Spitze* von Maria Cucu Costeanu und Ana Stan, das ebenfalls im EDP-Verlag erschienen ist.

In der 8. Klasse ändert sich nichts am Angebot für Deutsch als erste Fremdsprache. Das Regionallehrwerk *Deutsch mit Spaß* bleibt weiterhin das einzige Lehrwerk im Angebot des Bildungsministeriums. Für Deutsch als zweite Fremdsprache stehen wieder zwei Angebote zur freien Auswahl: Das Regionallehrwerk *Deutsch ist toll!* von Simona Trofin und Viorica Prisăcariu und das deutsche Lehrwerk *Blick 1* von Anni

---

<sup>13</sup> Die Liste der genehmigten Titel enthält nur ungenaue Angaben zum Titel und Erscheinungsjahr und auch im Internet ist das Erscheinungsjahr für dieses Lehrwerk nicht ausfindig zu machen. Für die deutschen Lehrwerke konnten sowohl der genaue Titel als auch das Erscheinungsjahr aufgrund der Daten zu den Autoren und dem Verlag durch eine Internetsuche ausfindig gemacht werden.

Fischer-Mitziviris und Sylvia Janke-Papanikolaou, das 1995 im Hueber Verlag veröffentlicht wurde. Weitere Lehrwerke, die zwar genehmigt, jedoch nicht finanziert werden, beinhaltet der Lehrbuchkatalog des Bildungsministeriums nicht.

In der 9. Klasse wird Deutsch auch als dritte Fremdsprache eingeführt. Für Deutsch als erste und als zweite Fremdsprache enthält die Liste der Neuauflagen jeweils ein Angebot und zwar ein Regionallehrwerk ohne Titel und Erscheinungsjahr, während für Deutsch als dritte Fremdsprache zwei deutsche Lehrwerke zur Auswahl stehen, für die ebenfalls weder der Titel noch das Erscheinungsjahr angegeben werden. Die Suche nach den Autoren im Internet ermöglicht die Identifizierung der beiden Titel: *Deutsch International*, von Jürgen Weigmann, Karl Heinz Bieler, Sylvie Schenk, das 2001 im Cornelsen Verlag und *Tangram* von Rosa-Maria Dallapiazza, Eduard von Jan und Till Schönherr, das 2001 im Hueber Verlag erschien. Zum freien Erwerb wurden für Deutsch als erste Fremdsprache *Tangram 2* und für Deutsch als zweite Fremdsprache *Blick 2* genehmigt.

In der 10. Klasse ist für Deutsch als erste Fremdsprache nur das Regionallehrwerk *Deutsch mit Spaß* in der Tabelle der Neuauflagen angeführt, für Deutsch als zweite Fremdsprache zwei Regionallehrwerke zur Auswahl, nämlich *Deutsch total!* und *Deutsch als zweite Fremdsprache, Lehrbuch für die X. Klasse* von Maria Costeanu und Anne Panican und für Deutsch als dritte Fremdsprache ist nur noch das Regionallehrwerk *Deutsch ist Super!* von Maria Costeanu und Ana Stan im Angebot. Für die 10. Schulstufe sind keine weiteren Titel zum freien Erwerb angegeben.

Beginnend mit der XI. Klasse finanziert das Bildungsministerium die Lehrbücher nicht mehr. Der Katalog der vom Bildungsministerium genehmigten Titel für das 2015-2016 endet bei der Auswahl für die X. Klasse. In den Vorjahren gab es einen Katalog der genehmigten Lehrwerke für die Klassen XI.-XII., der weit mehr Titel enthielt als der Katalog der Regelschulklassen.

Tabelle 2 enthält die für das Schuljahr 2014-2015 bewilligten Lehrwerke für Deutsch als Fremdsprache in der XI. Klasse:

Limba germană L1	a XI-a	Ida Alexandrescu, Kristine Lazăr, Christiane Cosmatu, Ioan Lăzărescu	EDP	4742/ 2006	piața liberă
Limba germană L1	a XI-a	Larisa Cercel, Simona Pop	Niculescu ABC	4742/ 2006	piața liberă
Limba germană L1	a XI-a	Hermann Funk, Michael Koenig	Sitka Alaska	4446/ 2006	piața liberă
"Eurolingua Deutsch 3"					
Limba germană L1	a XI-a	Theo Scherling, Lukas Wertenschlag, Cornelia Gick, Martin Muller, Paul Rusch, Reiner Schmidt	Sitka Alaska	4446/ 2006	piața liberă
"Moment Mal 3"					
Limba germană L1	a XI-a	Michaela Perlmann- Balme, Susanne Schwalb	Educational Centre	4446/ 2006	piața liberă
"Ein neu hauptkurs"					
Limba germană L1	a XI-a	Ulrike Albrecht, Christian Fandrych, Gaby Grushaber, Uta Henningsen	Sitka Alaska	4446/ 2006	piața liberă
"Paswort Deutsch 5"					
Limba germană L2	a XI-a	Simona Antoaneta Trofin, Magdalena Leca	EDP	4742/ 2006	piața liberă
Limba germană L2	a XI-a	Hedwig Bartolf	Niculescu ABC	4742/ 2006	piața liberă
Limba germană L2	a XI-a	Maria Cucu Costeanu	Logos	4742/ 2006	piața liberă
Limba germană L2	a XI-a	Hermann Funk, Michael Koenig	Sitka Alaska	4446/ 2006	piața liberă
"Eurolingua Deutsch 2"					



Limba germană L2	a XI-a	Christiane Lemcke, Lutz Rohrmann, Theo Scherling, Ralf Sonntag, Anne Koker	Sitka Alaska	4446/ 2006	piața liberă
"Berliner Platz 3"					
Limba germană L2	a XI-a	Michaela Perlmann- Balme, Susanne Schwalb, Dorte Weers	Educational Centre	4446/ 2006	piața liberă
"Ein neu hauptkurs"					
Limba germană L2	a XI-a	Ulrike Albrecht, Christian Fandrych, Gaby Grushaber, Uta Henningsen	Sitka Alaska	4446/ 2006	piața liberă
"Paswort Deutsch 4"					
Limba germană L3	a XI-a	Hermann Funk, Michael Koenig	Sitka Alaska	4446/ 2006	piața liberă
"Eurolingua Deutsch 1"					
Limba germană L3	a XI-a	Ulrike Albrecht, Christian Fandrych, Gaby Grushaber, Uta Henningsen	Sitka Alaska	4446/ 2006	piața liberă
"Paswort Deutsch 3"					
Limba germană L3	a XI-a	Christiane Lemcke, Lutz Rohrmann, Theo Scherling	Sitka Alaska	4446/ 2006	piața liberă
"Berliner Platz 2"					
Limba germană L3	a XI-a	Jürgen Wigmann, Karl Heinz Bieler, Sylvie Schenc, adaptare de Silvia Florea, Adriana Gheorghe	Bic All	4446/ 2006	piața liberă
"Deutsch International"					

**Tabelle 2** - *Ausschnitt aus dem Katalog  
des Bildungsministeriums*<sup>14</sup>

Für die XII. Schulklasse stehen den DaF-Lehrkräften weniger Auswahlmöglichkeiten offen. Die folgende Tabelle zeigt

<sup>14</sup> vgl. Ministerul Educației, Cercetării și Tineretului. *Catalogul manualelor școlare valabile în învățământul preuniversitar, an școlar 2014-2015*. <http://www.edu.ro/index.php/articles/22727>, 08. 02. 2016.

einen Ausschnitt aus dem Katalog der im Schuljahr 2014-2015 für die XII. Schulklasse genehmigten Lehrwerke:

Limba germană L1 Mittelpunkt	a XII-a	Albert Daniels, Christian Estermann	Sitka Alaska	1262/ 2007	piața liberă
Limba germană L1 Deutch mit Spass	a XII-a	Ida Alexandrescu, Kristine Lazăr, Ioan Lăzărescu	EDP	1262/ 2007	piața liberă
Limba germană L1 Aspekte	a XII-a	Ute Koithan, Helen Schmitz, Tanja Sieber, Ralf Sonntag, Nana Ochmann	Langenscheidt prin Centrul de carte străină Sitka	1342/ 2007	piața liberă
Limba germană L1 Em Abschlusskurs	a XII-a	Michaela Perlmann-Balme, Susanne Schwalb, Dorte Weers	Educational Centre	1561/ 2007	piața liberă
Limba germană L2 Berliner Platz 3	a XII-a	Anne Koker, Christiane Lemcke, Lutz Rohrman, Paul Rusch, Theo Scherling, Ralf Sonntag	Sitka Alaska	1262/ 2007	piața liberă
Limba germană L2 Deutch Total	a XII-a	Magdalena Leca, Simona Antoaneta Trofin	EDP	1262/ 2007	piața liberă
Limba germană L2	a XII-a	Maria Cucu- Costeanu, Anne Panican	Logos	1561/ 2007	piața liberă
Limba germană L2 Em Neu Hauptkurs	a XII-a	Michaela Perlmann-Balme, Susanne Schwalb	Educational Centre	1561/ 2007	piața liberă
Limba germană L3	a XII-a	Hedwig Bartolf	EDP	1342/ 2007	piața liberă

Limba germană L3	a XII-a	Christiane Lemcke, Lutz Rohrmann, Theo Scherling	Sitka Alaska	1262/ 2007	piața liberă
Berliner Platz 2					
Limba germană L3	a XII-a	Jurgen Weigmann, Karl Heinz Bieler, Sylvie Schenk	Bic All	1262/ 2007	piața liberă
Deutch International					
Limba germană L3	a XII-a	Michaela Perlmann-Balme, Susanne Schwalb, Dorte Weers	Educational Centre	1561/ 2007	piața liberă
Em Neu Bruckenkurs					

**Table 3 - Ausschnitt aus dem Katalog  
des Bildungsministeriums<sup>15, 16</sup>**

Die zur freien Auswahl und zum Erwerb genehmigten Lehrbücher boten im vergangenen Schuljahr (2014–2015) für die XII. Schulstufe jeweils vier Auswahlmöglichkeiten für Deutsch als erste, zweite und dritte Fremdsprache.

Da die gesetzlichen Rahmenbedingungen jede Lehrwerksauswahl außerhalb des durch das Bildungsministerium genehmigten Katalogs ausdrücklich verbieten, stellt sich die Frage,

<sup>15</sup> Die beiden Tabellenausschnitte zeigen von links nach rechts den Buchtitel und ob es sich um die erste, zweite oder dritte Fremdsprache handelt, die Klasse für den Einsatz im Unterricht, die Autoren, die Zulieferer, bei denen sie bestellt werden können, die Nummer des Ministerialerlasses und das Jahr der Genehmigung und die letzte Spalte weist darauf hin, dass sie nicht finanziert werden, sondern im Freihandel erworben werden müssen. Die Rechtschreibfehler und morphosyntaktischen Fehler sind darauf zurückzuführen, dass der Mitarbeiter, der die Tabellen erstellt hat, wahrscheinlich keine Kenntnis der deutschen Sprache hat.

<sup>16</sup> vgl. Ministerul Educației, Cercetării și Tineretului. *Catalogul manualelor școlare valabile în învățământul preuniversitar, an școlar 2014-2015*. <http://www.edu.ro/index.php/articles/22727>, 08. 02. 2016.

ob Lehrende für die Klassen XI und XII im aktuellen Schuljahr überhaupt legal nach einem Lehrwerk unterrichten dürfen.

Das Bildungsministerium finanziert insgesamt für alle Schuljahre der Regelschulzeit, in denen Deutsch als erste, zweite oder dritte Fremdsprache unterrichtet wird, den Druck oder Erwerb von 16 Regionallehrwerken und 9 binnendeutschen Lehrwerken. Von einer eindeutigen Präferenz der Verantwortlichen im Bildungsministerium für den Einsatz von Regionallehrwerken im Unterricht kann nicht gesprochen werden, auch wenn die Zahl der Regionallehrwerke fast doppelt so hoch ist wie die Zahl der binnendeutschen Lehrwerke.

Was auf den ersten Blick auffällt, vor allem, wenn das Angebot für Französisch und Englisch mit betrachtet wird, ist das veraltete Erscheinungsjahr aller im Angebot stehenden Lehrwerke und die oft fehlende Entscheidungsfreiheit für Lehrende.

Angesichts der wenig ermunternden Situation wurde für die vorliegende Arbeit eine Befragung der Lehrenden in Rumänien durchgeführt, mit dem Ziel herauszufinden, ob die im Unterricht eingesetzten Lehrwerke ausschließlich aus dem genehmigten Katalog ausgesucht werden und ob Lehrende die Mängel der im kargen Angebot stehenden Lehrwerke durch Zusatzmaterialien auszugleichen versuchen. Im Folgenden soll die Forschungsmethode in Kürze erläutert werden.

### **3. Zur Forschungsmethode**

Um herauszufinden, welche Lehrwerke konkret im Unterricht in Rumänien eingesetzt werden, wie die Auswahl begründet wird und für welche Fertigkeiten Zusatzmaterialien zum Einsatz kommen, wurde ein Google-Online-Fragebogen erstellt, der mit Hilfe des Zentrums für Lehrerfortbildung in deutscher Sprache Mediasch (ZfL) an alle Lehrkräfte, die bereits an einer Fortbildung teilgenommen haben und deren Adressen

sich daher im E-Mail-Verteiler befanden, gesendet wurde, mit der Bitte ihn innerhalb von 7 Tagen zu bearbeiten. Der Fragebogen enthielt folgende Fragen:

1. Welche Lehrwerke verwenden Sie in Ihrem Unterricht?
2. Haben Sie das Lehrwerk selber ausgesucht (Ja, Nein, Sonstiges)?
3. Arbeiten Sie ausschließlich mit dem Lehrwerk (Ja, Nein, Sonstiges)?
4. Wie finden Sie das Lehrwerk für Ihre Zielgruppe (sehr gut, gut, teils/teils, nicht sehr gut, sehr schlecht)?
5. Nennen Sie drei Gründe für Ihre Option in Punkt 4.
6. Verwenden Sie Zusatzmaterialien (sehr oft, oft, manchmal, selten, nie)?
7. Die Zusatzmaterialien erstelle ich selber, finde ich im Internet, bekomme ich von erfahrenen Kolleginnen, finde ich in der Schulbibliothek, finde ich in der Bibliothek des Deutschen Kulturzentrums.
8. Ich suche oft Zusatzmaterialien zum Schaffen von authentischen Gesprächssituationen, Üben der Grammatik, Wortschatz, Spielen, Hörverstehen, Lesen, Sonstiges.
9. Erklären Sie kurz aus welchen Gründen Sie Zusatzmaterialien suchen und verwenden.
10. Erfahrung im Lehramt (0-3 Jahre; 3-5 Jahre; 5-10 Jahre; 10-15 Jahre; 15-20 Jahre; Sonstiges)<sup>17</sup>

Die Graphiken zur Auswertung der Ergebnisse wurden automatisch durch das Excel-Programm generiert.

Der Bitte, den Fragebogen zu bearbeiten, kamen 20 Lehrende nach, die aufgrund der Anonymisierung nicht lokalisiert und identifiziert werden können, sondern in jedem Teil des Landes tätig sein können. Mit zwei Probandinnen wurde auch ein Interview geführt, um die Beweggründe für die

---

<sup>17</sup> *Lehrwerke für den Unterricht des Deutschen in Rumänien. Datenerhebung.*

<sup>h</sup>[https://docs.google.com/forms/d/1nMIIRpoXOCFWqT3j\\_fGSUC18l-RphtspYL3Yw-jHIG2s/viewform](https://docs.google.com/forms/d/1nMIIRpoXOCFWqT3j_fGSUC18l-RphtspYL3Yw-jHIG2s/viewform), 08. 02. 2016.

Lehrbuchauswahl zusätzlich zu den drei erhobenen Gründen ausführlicher beschreiben zu können.

Im folgenden werden die Auswahlentscheidungen der 20 Respondenten schrittweise präsentiert und analysiert.

## **4. Datenanalyse**

### **4.1. DaF-Lehrwerke im Unterricht**

Die Umfrage ergab folgende Liste von Lehrwerken, die zurzeit in Rumänien zum Einsatz kommen:

- 1) Ping Pong neu (2008), Hueber
- 2) Ping Pong 1
- 3) Ping Pong 2
- 4) Ping Pong Neu 1
- 5) Ping Pong Neu 2
- 6) Ping Pong Neu 1, 2, 3 (2000), Hueber
- 7) Ping Pong 1
- 8) Ping Pong 2
- 9) Tamburin (2004), Hueber
- 10) Blick (2004), Hueber
- 11) Deutsch ist super!, EDP
- 12) Deutsch ist toll!, EDP
- 13) Deutsch ist prima!, EDP
- 14) Ideen A1 (2008), Hueber
- 15) Ideen 1, 2, 3 (2011) Hueber
- 16) deutsch.com (2008), Hueber
- 17) deutsch.com 2 (2008), Hueber
- 18) deutsch.com (2009), Hueber
- 19) deutsch.com 3 (2011), Hueber
- 20) Wir 1, 2, 3 (2003), Klett
- 21) Lagune 1, 2 (2003), Hueber
- 22) Optimal A1 (2004), Langenscheidt

- 23) Optimal A1
- 24) Deutsch International 1, 2, 3, 4
- 25) geni@l A2, geni@l B1 – Kursbuch und Arbeitsbuch (2003), Langenscheidt
- 26) geni@l
- 27) Schritte International 4
- 28) Schritte International 5
- 29) Klick
- 30) Menschen
- 31) Limba germană pentru clasa a XI-a, L2, Niculescu
- 32) EM (2008) B1 und B2, Hueber Verlag<sup>18</sup>

Von den insgesamt 32 Lehrwerken, die von den 20 Probandinnen im Unterricht eingesetzt werden, entsprechen nur 14 Nennungen der Lehrwerke den Büchern aus der vom Bildungsministerium vorgeschlagenen Liste. Es kann auch festgestellt werden, dass die in der Praxis verwendeten Lehrwerke neueren Datums sind als die durch das Bildungsministerium genehmigten Titel. Von den 32 Lehrwerken sind nur drei in rumänischen Verlagen gedruckt worden, 29 Titel sind binnendeutsche Lehrwerke, die vorwiegend im Hueber Verlag erschienen sind. Der Langenscheidt und Klett Verlag sind allerdings auch vertreten, was bedeutet, dass die beiden Verlage als Lehrwerkverlage in Rumänien nicht unbekannt sind. Es kann bemerkt werden, dass es in der Praxis eine eindeutige Präferenz für den Einsatz binnendeutscher Lehrwerke gibt. Diese Präferenz wird auch im Gespräch mit einer Probandin, die seit 7 Jahren im Lehramt arbeitet, genauer spezifiziert:

Ich arbeite mit Lehrbüchern aus D, denn diese sind aktueller und methodisch komplexer als die aus Ro. Alle haben Arbeitsbücher und

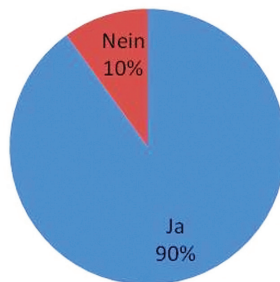
---

<sup>18</sup> vgl. *Umfrage. Lehrwerke für den Unterricht des Deutschen in Rumänien (Antworten)* <https://docs.google.com/spreadsheets/d/1KgmXVTxnRPkd9FF4YAqVUNkK4xE2lp8VOjCrdsP3RLI/edit#gid=355222470>, 08. 02. 2016.

CDs und man kann auch im Internet viele Übungen dazu finden, die die Schüler sehr interessant finden. Nachdem ich mit Büchern aus Rumänien gearbeitet habe und am Ende des Schuljahres bemerkt habe, dass die Schüler ganz wenig behalten haben, habe ich mich für Bücher aus D entschieden. Die Informationen aus einer Unterrichtseinheit werden in den weiteren wiederholt und auf diese Weise gefestigt.

Die Lehrenden in Rumänien wählen auch Lehrwerke, die nicht genehmigt worden sind und erklären diese zum Zusatzmaterial, für das die Auswahl nicht durch gesetzliche Bestimmungen eingegrenzt wird. Nur 2 der 20 Probandinnen haben das Lehrwerk nicht selber ausgesucht, und die beiden Lehrenden, die das Lehrwerk nicht selber ausgesucht haben, haben entweder das Lehrwerk eingesetzt, das bereits in der Schule vorrätig war, oder auf Empfehlung einer Kollegin gehandelt. Die folgende Grafik zeigt das oben beschriebene Verhältnis:

### Haben Sie das Lehrwerk selber ausgesucht?



**Grafik 1**

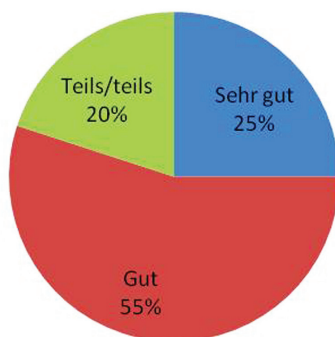
Das Verhältnis der Probandinnen, die ausschließlich mit dem Lehrwerk arbeiten, gegenüber denen, die das nicht tun, ist mit dem Verhältnis in Grafik 1 identisch. Nur 10 Prozent der Probandinnen gaben an, ausschließlich mit dem Lehrwerk zu arbeiten. 90% der Probandinnen verneinten die zweite Frage.



#### 4.2. Zur Zufriedenheit mit dem Lehrwerk

Die Antwort auf die Frage nach der Zufriedenheit mit dem Lehrwerk, sei es nun selbst ausgesucht oder nicht, gestaltet sich etwas vielfältiger als bei den zwei ersten Fragen. Nur 25% der Probandinnen finden die Lehrwerke, die sie im Unterricht einsetzen, sehr gut, 55% finden sie gut und 20% finden sie weder gut noch schlecht. Grafik 2 veranschaulicht die Auswahlentscheidungen der Probandinnen für die dritte Frage:

#### Wie finden Sie das Lehrwerk?



**Grafik 2**

Konkret begründen Probandinnen, die die Lehrwerke sehr gut finden, ihre Auswahlentscheidung damit, dass es für Jugendliche besonders attraktiv gestaltet sind, dass das Übungsangebot vielfältig und für Jugendliche thematisch interessant ist, dass sie Tipps zur Verbesserung der Kompetenzen beinhalten, dass CDs und Arbeitshefte als Begleitmaterial existieren, dass darin interessant und vielfältig gestaltete Landeskunde enthalten ist. Exemplarisch soll die Antwort einer Probandin, die das Lehrwerk, mit dem sie arbeitet, sehr gut findet, wiedergegeben werden:

Die Lehrwerke aus Rumänien sind auch nicht mehr so aktuell und deshalb manchmal nicht so attraktiv für die heutigen Schüler. Im Vergleich zu den rumänischen Lehrbüchern haben diese CDs,

Arbeitsbücher und Lehrerhandbücher und orientieren sich am Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen, so dass man gute Ergebnisse mit den Schülern hat, wenn man sie für die Sprachprüfungen vorbereitet.

Die Auswahlentscheidung „gut“ wird nur in manchen Fällen begründet. Zum Beispiel wird *Deutsch International* nicht als „sehr gut“ eingeschätzt, weil das Thema „Zirkus“ in der Ansicht der Probandin zu ausführlich dargestellt wird:

Im Deutsch International sind zu viele Lektionen mit Thema "Zirkus", deswegen nur „gut“ und nicht „sehr gut“. Es gibt Texte, die man besprechen kann und die zur Wortschatzerweiterung gut sind. Der Umfang des Buches ist auch optimal, man kann den Stoff in zwei Wochenstunden in einem Schuljahr bearbeiten.

Bis auf das Thema „Zirkus“ ist die Probandin mit *Deutsch International* sehr zufrieden. Angesprochen wird nur die Wortschatzerweiterung und der Umfang des Buches. Dies ist allerdings möglicherweise darauf zurückzuführen, dass der Fragebogen die Aufforderung enthielt, nur drei Gründe zu nennen.

Die Auswahlentscheidung teils/teils wird damit begründet, dass das Buch als „zu schwer“ für die Zielgruppe eingestuft wird, z. B. „ich finde Ping Pong 2 zu schwer für die 6. Klasse“, oder die Themen „nicht immer passen“ oder auch, dass die Grammatikvermittlung ungenügend sei.

### 4.3. Zur Verwendung von Zusatzmaterialien

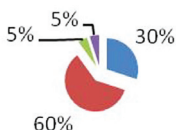
Das Bild, das die Selbsteinschätzung der Lehrenden zum Einsatz von Zusatzmaterialien im Unterricht zeigt, kann ebenfalls als differenziert betrachtet werden. 33% der Lehrkräfte gaben an, nur manchmal, 19% sehr oft und die Mehrheit der Probandinnen, 48%, gaben an, oft Zusatzmaterialien im Unterricht einzusetzen. Graphik 3 veranschaulicht die Herkunft der Zusatzmaterialien:

Was an den Antworten überrascht, sind nicht die 60% Angaben zum Internet als Quelle für Zusatzmaterialien, sondern

die 30% Angaben zur eigenen Konzeption. Nur sehr wenige Probandinnen wenden sich an erfahrene Kolleginnen oder suchen in Büchern.

### Die Zusatzmaterialien

- erstelle ich selber
- finde ich im Internet
- bekomme ich von erfahrenen Kolleginnen
- suche ich in anderen Büchern

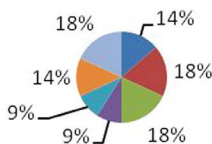


Grafik 3

Die Begründung für den Einsatz der Zusatzmaterialien fällt ebenfalls vielfältig aus. In den Begründungen kommen die Fertigkeiten Sprechen, Lesen und Hören vor, wobei Grammatik und Wortschatz nicht übermäßig stark betont werden. Grafik 4 veranschaulicht die Begründungen für die Auswahl des Zusatzmaterials:

### Einsatz der Zusatzmaterialien

- Schaffen von authentischen Gesprächsanlässen
- Grammatik
- Wortschatz
- Leseverstehen
- Hörverstehen



Grafik 4

Mit jeweils 18% sind das Schaffen von authentischen Gesprächsanlässen, Grammatik und Wortschatz die häufigsten Bereiche mit Bedarf an Zusatzmaterial. Am wenigsten werden Zusatzmaterialien für die rezeptiven Fertigkeiten Lesen und Hören gesucht und eingesetzt. Das Bild zeigt, dass Grammatik und Wortschatz noch immer zu den wichtigsten Bereichen gehören, jedoch nicht ausschließlich als wichtig erachtet werden. Sowohl die Bereiche für die Auswahl des Zusatzmaterials als auch die Auswahl der Lehrwerke weist darauf hin, dass die Grammatik-Übersetzungs-Methode auch in Rumänien durch die Kommunikative Didaktik abgelöst wurde.

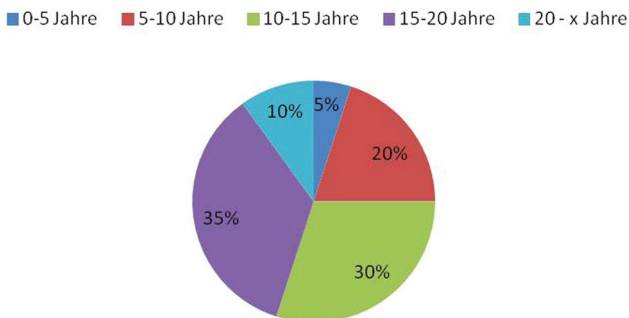
Die Probandinnen wurden auch gebeten für die Auswahl des Zusatzmaterials Begründungen abzugeben. Zu den häufigsten Begründungen gehört mit 42% der Antworten, dass das Lehrwerk zu wenige Übungen enthält. Mit 32% der Antworten folgt darauf die Notwendigkeit, oder das Bedürfnis, Abwechslung zu schaffen, um die Lerner zu motivieren. Motivation als Grund für die Suche nach Zusatzmaterialien nennen 16% der Probandinnen ausdrücklich, wobei 60% der Probandinnen aus der Lernerperspektive und 40% aus der Lehrerperspektive argumentieren. Ein Beispiel für die Argumentation aus der Lernerperspektive ist u. a.: „Die Lehrbücher sind begrenzt und haben meistens eine einheitliche Struktur, die für die Schüler monoton wird, nachdem sie sich daran gewöhnt haben. Ein abwechslungsreicher Unterricht macht mehr Spaß.“ Die Probandin ist bemüht, dass ihr Unterricht Spaß macht, womit sie ihren Unterricht mit den Augen ihrer Lerner zu sehen versucht, also die Lernerperspektive einnimmt.

Die Lehrerperspektive wird durch Aussagen wie „Im Lehrbuch sind nicht genügend Übungen“, ausgedrückt.

Das Ergebnis der Befragung überrascht, da die Mehrzahl der Probandinnen eine Lehrerfahrung zwischen 10 und 20 Jahren im Unterricht hat, also nicht zu der Generation zählt, die die Erkenntnisse aus der DaF-Forschung in der Lehrerausbildung

erfahren haben kann. Grafik 5 zeigt die Lehrerfahrung der Probandinnen:

### Erfahrung im Lehramt



**Grafik 5**

Mehr als die Hälfte aller Probandinnen haben eine Lehrerfahrung von 10 bis 20 Jahren, wobei 10% seit mehr als 20 Jahren tätig sind und nur 5% zu den Lehramtsanfängern gehören. Da die Probandenzahl bei der vorliegenden Studie sehr klein ist im Verhältnis zur Gesamtpopulation kann das Fehlen der Normalverteilung in diesem Fall nicht als Mangel an jungen Lehramtsanwärtern interpretiert werden. Eine Untersuchung, die darauf abzielt, den Bedarf an Lehrkräften für DaF in den nächsten Jahren festzustellen, wäre wünschenswert.

Die Lernerzentrierung und das Interesse für Lehrwerke neueren Datums zeigen das Interesse der Lehrenden an Fortbildung und Neuerung, vor allem aber ihre Motivation, ihren Lernern einen abwechslungsreichen, attraktiven Unterricht anzubieten.

## 5. Schlussfolgerung

Die vorliegende Untersuchung hat gezeigt, dass die wenigsten Probandinnen den durch das Bildungsministerium genehmigten Katalog für die Auswahl der Lehrwerke, die sie im Unterricht

einsetzen, als richtungsweisend anerkennen. 90% der Probandinnen suchen sich selber ein aktuelleres Lehrwerk aus und erklären dieses zum Zusatzmaterial, um sich dem gesetzlichen Rahmen zumindest formell zu fügen. Damit wird aber der Lehrwerkkatalog des Bildungsministeriums nicht nur überflüssig, sondern erschwert den Lehrenden die Arbeit, da die im Katalog vorhandenen Bücher auch, um den Schein zu wahren, hin und wieder eingesetzt werden müssen. Es wäre wünschenswert, auf die Genehmigung jedes einzelnen Lehrwerks für die Unterrichtspraxis zu verzichten und stattdessen die freie Wahl der Lehrwerke zu erlauben und dafür z. B. einen Rahmen für die Finanzierung anzubieten. In der gegenwärtigen Situation werden Mittel verschwendet, um Lehrwerke einzukaufen, die kaum eine der Probandinnen in der vorliegenden Studie im Unterricht einsetzen würde. Angesichts des vielfältigen Angebots an Lehrwerken im Handel und der zumindest partiellen jedoch stetigen Anpassung der Lehrwerke an aktuelle Forschungsergebnisse, wäre eine ständige Ergänzung des Lehrwerkkatalogs eine aufwändige Arbeit, die sich im Grunde genommen nicht rechtfertigen lässt, da sie der beruflichen Initiative und Motivation der Lehrenden einen unnötigen Riegel vorschiebt. Verlage sind auch bestrebt, Lehrwerke herauszugeben, die dem Europäischen Referenzrahmen für Sprachen und Europäischen Bildungszielen entsprechen. Da die Lehrenden durch den Lehrplan ohnehin an für Rumänien spezifische Bildungsziele gebunden sind, bedeutet ein verbindlicher Lehrwerkkatalog ein Hemmnis für das Bestreben, Neuerungen der DaF-Didaktik, die sich in aktuellen Lehrwerken niederschlagen, in die Praxis umzusetzen. Die Bereitschaft, den Unterricht lernerzentriert und motivierend zu gestalten, haben viele der Probandinnen durch ihre Auswahlentscheidungen und Begründungen bewiesen.

Da die Zahl der Respondenten zu klein ist im Verhältnis zur Gesamtzahl der DAF-Lehrenden in Rumänien, kann die Studie

keine Repräsentativität beanspruchen. Sie ist als Pilotstudie zu sehen, die ein Problem aufwirft, das einer Lösung bedarf.

## Literatur und Quellen:

### Primärliteratur

Legea educației naționale (Bildungsgesetz) nr. 1/2011, art. 69, al. 3.

### Sekundärliteratur:

Funk, Hermann: *Qualitätsmerkmale von Lehrwerken prüfen – ein Verfahrensvorschlag*. In: Fondazione Lingue e Culture (Hgg.): *Babylonia. Die Zeitschrift für Sprachunterricht und Sprachenlernen* 3/04. Bellinzona 2004. (<http://babylonia.ch/de/archiv/anni-precedenti/2004/nummer-3-04/qualitaetsmerkmale-von-lehrwerken-pruefen-ein-verfahrensvorschlag/>).

Maijala, Minna: *Was ein Lehrwerk können muss – Thesen und Empfehlungen zu Potenzialen und Grenzen des Lehrwerks im Unterricht Deutsch als Fremdsprache*. In: *Info Daf* 34, 6, 2007.

Riemer, Claudia: *Individuelle Unterschiede im Fremdspracherwerb. Die Wechselwirksamkeit ausgewählter Einflussfaktoren*. Hohengehren: Schneider 1997.

### Internetquellen

Ministerul Educației, Cercetării și Tineretului. *Catalog*. In: <http://www.edu.ro/index.php/articles/c152>, 08. 02. 2016.

Ministerul Educației, Cercetării și Tineretului. *Catalogul manualelor școlare clasele III-X în vederea retipăririlor an școlar 2015-2016*. In: <http://www.edu.ro/index.php/articles/22917>, 08. 02. 2016.

- Ministerul Educației, Cercetării și Tineretului. *Catalogul manualelor școlare clasele IV-X valabile an școlar 2015-2016*. In: <http://www.edu.ro/index.php/articles/22765>, 08.02.2016.
- Ministerul Educației, Cercetării și Tineretului. *Catalogul manualelor școlare valabile în învățământul preuniversitar, an școlar 2014-2015*. <http://www.edu.ro/index.php/articles/22727>, 08. 02. 2016.
- Lehrwerke für den Unterricht des Deutschen in Rumänien. Datenerhebung*. In: [https://docs.google.com/forms/d/1nMIIlRpoXOCFWqT3j\\_fGSUC18lRphtspYL3Yw-jHIG2s/viewform](https://docs.google.com/forms/d/1nMIIlRpoXOCFWqT3j_fGSUC18lRphtspYL3Yw-jHIG2s/viewform), 08. 02. 2016.
- Umfrage. Lehrwerke für den Unterricht des Deutschen in Rumänien (Antworten)  
<https://docs.google.com/spreadsheets/d/1KgmXVTxnRPkd9F4YAgVUNkK4xE2lp8VOjCrdsp3RLI/edit#gid=355222470>, 08. 02. 2016.